

## Amtliche Bekanntmachung

### **Änderung der Ausbauplanung der Hauptstraße in Bezug auf die Straßenentwässerung im Bauabschnitt E (Ausbaustrecke von Turnhalle bis Petruskapelle)**

Vor etwa einem Monat wurde mit den Ausbaumaßnahmen an der Hauptstraße im letzten Bauabschnitt E zwischen der Turnhalle und der Petruskapelle begonnen. Anders als ursprünglich vorgesehen, erhält dieser Bauabschnitt nun doch einen Kanal für die Straßenentwässerung. Durch die Erstellung von Bordsteinanlagen wird das auf der Straßenoberfläche anfallende Wasser gefasst und über Straßeneinläufe (Gullys) nachfolgend dem Mischwasserkanal zugeführt und ordnungsgemäß abgeleitet. Diese Art der Entwässerung kann die angrenzenden Grundstücke besser vor Überflutungen und Durchnässungen und die Gemeinde vor eventuellen Haftungsansprüchen schützen.

Anlass für die Planänderung waren die in den letzten Jahren häufiger aufgetretenen und wohl leider auch zukünftig vermehrt zu erwartenden extrem starken Regenfälle. Ein Festhalten an der bisherigen Form der Ableitung über die Querneigung der Fahrbahn und die angrenzende Böschungsschulter stieß zunehmend auf technische und rechtliche Bedenken.

Die Planänderung verursacht zusätzliche Kosten von rd. 290.000 €. Vom Grundsatz her sind diese Kosten auch zuwendungsfähig. Die Bewilligungsbehörde hat auf eine entsprechende Kostenänderungsanzeige der zuschussunschädlichen Weiterführung der Maßnahme zugestimmt.

Weil das Gesetz zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge vom 5.3.2024 erst für Maßnahmen gilt, die ab dem 1.1.2024 beschlossen worden sind, unterliegt der verbleibende Eigenanteil grundsätzlich noch der Beitragspflicht nach dem Kommunalabgabengesetz. **Dennoch müssen Sie nicht befürchten, mit Beitragsforderungen für den Ausbau der Hauptstraße belastet zu werden. Denn nach der *Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge vom 3.5.2022* übernimmt das Land Nordrhein-Westfalen die auf die Anliegergrundstücke entfallenden Beitragsanteile zu 100 %!** Sie werden nach Abrechnung der Maßnahme lediglich einen Feststellungsbescheid mit dem Inhalt erhalten, dass die Beitragsforderung der Gemeinde durch die Landesförderung abgegolten wurde.

Abschließend noch einige Infos zum weiteren Ablauf der Maßnahme:

Nach dem aktuellen Bauzeitenplan wird die Gesamtmaßnahme technisch im Spätherbst dieses Jahres abgeschlossen sein. Zunächst stellt die Tiefbaufirma den aktuell in Arbeit befindlichen Bauabschnitt bis auf die Abschlussdecke her.

Danach wird sie die vom Rat der Gemeinde beschlossene Verlängerung der Ausbaustrecke vom Ortsausgang Winterscheid-West bis zur Einmündung der Schreckenberger Straße und die dort vorgesehenen barrierefreien Bushaltestellen herstellen. Erst dann wird auf der gesamten Ausbaustrecke die abschließende Deckschicht aufgetragen. Die Ersatzbepflanzungen für die am Dorfweiher gefälltten Linden erfolgen nach Ende der diesjährigen Vegetationsperiode im Herbst.

Ich möchte an dieser Stelle allen Einwohnerinnen und Einwohnern, ganz besonders den von den Baumaßnahmen unmittelbar tangierten Anliegerinnen und Anliegern, für ihre Geduld und ihr Verständnis für die nicht vermeidbaren Belästigungen und Behinderungen ganz herzlich danken.